

PRESSEMITTEILUNG

IT – das Stiefkind der Immobilienwirtschaft

- **Großer Nachholbedarf bei Kommunen**
- **Fokussierung auf Servicegedanken**
- **Outsourcing als Zukunftsmarkt**

Berlin, 29.11.2007

Das IT ein stark vernachlässigter und beinahe unbeachteter Sektor in der Immobilienwirtschaft ist, wurde einmal mehr beim OpenPromos Anwenderforum in Berlin deutlich. Hier beklagten sich alle beteiligten Experten aus der Immobilien- und IT-Branche über die noch unzureichende Zusammenarbeit zwischen den beiden Sektoren und forderten Änderung der Denkweisen in Richtung unternehmerisches Agieren. Jens Kramer, Geschäftsführer der PROMOS consult GmbH und Initiator der Veranstaltung weist darauf hin: „Ein wesentliches Ziel der IT- Wirtschaft ist die Vereinfachung von Kommunikationsabläufen. Dabei spielt der Servicegedanke sowohl an den Mieter, als auch an den Dienstleister eine bedeutende Rolle. Gerade diese Sektoren bergen großes Optimierungspotenzial.“

Wie sehr sich die Anforderungen an die IT-Branche zu verändern scheinen, beschreibt der Geschäftsführer der Pro Potsdam, Jörn-Michael Westphal: „Es zeigt sich ein erster Wandel: War es früher wichtig die kaufmännischen Daten zu analysieren, so rückt jetzt die Untersuchung von technischen Daten/Betriebsdaten immer mehr in den Vordergrund, um auch hier Hintergrundinformationen für unsere Serviceangebote zu gewinnen. Ein Beispiel hierfür sind energierelevante Kennzahlen, die für eine CO₂-Analyse unabdingbar sind.“ Deutlich wurde in der Debatte zudem, dass gerade die Kommunen großen Nachholbedarf haben, was flexibles und kosteneffizientes Arbeiten angeht. „Viele der öffentlichen Branchen haben die Innovationszyklen der IT-Branche verpasst und müssen nun in den kommenden Jahren ihre Geschäftsmodelle grundlegend ändern, insbesondere hinsichtlich ihrer Serviceleistungen und der Flexibilität. Viele Kommunen beginnen erst jetzt betriebswirtschaftlich zu denken“, stellt Torsten Kreis, Leiter im Partnermanagement bei SAP Deutschland AG & Co. KG fest.

Eine Forderung die alle Diskutanten äußerten, war die Integration von Lösungen in normale Standards. Erik Marienfeld, Geschäftsführer der HIH Hamburgische Immobilien Handlung GmbH/Johns. Reese & Co. GmbH fordert: „Es muss eine IT-Landschaft entwickelt werden, die so homogen wie möglich ist und die eine Integration erlaubt.“

Bemängelt wurde zudem die fehlende Transparenz in der deutschen Immobilienwirtschaft, die beispielsweise in Großbritannien deutlich besser ist. Auch hier besteht großer Nachholbedarf.

Die Experten sehen auch im Outsourcing von Verwaltungsarbeiten extrem hohes Potenzial für die Zukunft. „Wir stehen erst am Anfang dieser neuen Entwicklung. Große Investoren werden Teile ihrer Dienstleistungen an entsprechende Anbieter auslagern. IT-Systeme müssen sich nach außen öffnen für den Mieter ebenso wie für den Dienstleister“, prophezeit Klaus Weinert, Geschäftsführer der control.IT Unternehmensberatung GmbH. Ein zweiter Trend geht in die Richtung vernetzte Services. Ein gutes Beispiel hierfür sind automatische

Online-Stromablese-Mechanismen, mit deren Hilfe man bereits heute schneller Auffälligkeiten erkennen kann.

Das 5. OpenPromos Anwenderforum, in dessen Rahmen die Podiumsdiskussion stattfand, wird im jährlichen Turnus durchgeführt und bietet Experten aus IT- und Immobilienwirtschaft eine regelmäßige Plattform zum gegenseitigen Wissensaustausch.

PROMOS consult GmbH

wurde 1998 gegründet und hat neben seinem Hauptsitz Berlin Niederlassungen in Münster/Westfalen, Dortmund und Nürnberg. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung von Softwareprogrammen für die Immobilienwirtschaft. Es bietet Beratung, Lösungsentwicklung und -einführung, Schulung sowie einen Full-Service mit Dienstleistungen und eigenem Rechenzentrum an. PROMOS consult beschäftigt zurzeit 83 Mitarbeiter.

Pressekontakt

Business Network Marketing- und Verlagsgesellschaft mbH,
Rilana Mahler
Fasanenstraße 47
10719 Berlin
Telefon (030) 81 46 46 00
Fax (030) 81 46 46 0-46
E-Mail rm@businessnetwork-berlin.com